

th ihrer Mit-
 Dabei finden
 r Einen Tha-
 haben sich be-
 me Kinder zu
 ndern Sachen
 fen und die
 ur Vinderung
 den vielen be-
 smittelstrans-
 Thalern aus
 igt dem Abz.
 ettenstraße auf-
 t; daß zugleich
 em Hause ver-
 ten seufzenden
 ist die Zahl
 000.
 enden Körper
 de erwähnte)
 des Dienstes
 . In Freie-
 Jahre unter
 ledeten Leute
 t verheirathen
 männern auf
 Geseßes von
 garde beträgt
 dem Entwurf
 lungen wegen
 Mächte haben
 angenommen.
 der Mitthei-
 25,470 rö-
 Kubamedaner
 gehörten dem
 und Fürsten
 tola einge-
 sollen doch
 Gründe ge-
 e etwa 150
 1 Uhr Mor-
 — 22. Nov.
 de Todesstraße
 n Unterhaus
 Bertagung der
 des Innern,
 t auszubeben.
 eine Niesen-
 ung zu pro-
 nimig eine
 erierung und
 acht gemach-
 Freitag) Ab-
 der Königin
 ogen, so soll
 en von Lon-
 bzeichnen Fr-
 Königin hat
 mlung (zum
 Fenier) zu
 ist nur durch
 Eine un-
 kommen.
 gen zur Hin-
 Ruhe. Aus
 Fenierange-
 nung wieder

Das Calwer Wochen-
 blatt erscheint wöchent-
 lich dreimal, nämlich
 Dienstag, Donnerstag
 u. Samstag. Abonnemen-
 tspreis halbjährl.
 11, durch die Post be-
 zogen im Bezirk 1 fl.
 8 fr., sonst in ganz
 Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt
 man bei der Redaktion
 auswärts bei den Bo-
 ten oder dem nächst-
 gelegenen Postamt.—
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 2 fr. für
 die dreispaltige Zeile
 oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 138.

Donnerstag, den 28. November.

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Fuhr-Akkord.



Die Beifuhr von ungefähr 3500 Centner Bahn-Schienen von der Station Ruffenhäuser nach Althengstett bei Calw soll im Submissionsweg vergeben werden.

Die Bedingungen liegen auf dem Bauamtsbureau zur Einsicht auf. Unternehmungslustige werden eingeladen, schriftliche und versiegelte Offerte längstens bis

Montag, den 2. Dezember 1867, Mittags 12 Uhr,

beim Bauamt einzureichen.

Den 26. November 1867.

K. Eisenbahnbauamt.
 Sapper.

Nachmittags 1 Uhr,
 auf dem Rathhause dahier verpachtet, wozu
 Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Den 27. November 1867.

Schultheißnamt.
 Gadius.

Privat-Anzeigen.

Katholischer Gottesdienst.

Nächsten Sonntag Vormittag 9 Uhr
 ist wieder katholischer Gottesdienst im gro-
 ßen Rathhause in Calw. Der Geist-
 liche ist eine Stunde vorher im genannten
 Lokale zu treffen.

Mehner Wolter.

Berakkordirung von Bauarbeiten.



Die Erstellung von Probegruben auf der Bahnstrecke zwischen Calw
 und Liebenzell mit einem Gesamt-Messgehalt von ca. 5000 Schacht-
 ruthen wird im Submissions-Wege vergeben.

Das Bedingnißheft, sowie der Kosten-Voranschlag über oben genannte
 Erdarbeiten kann bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Hieraus bezügliche schriftliche Offerte wollen bis
 Montag, den 2. Dezember 1867, Mittags 12 Uhr,

mit entsprechender Aufschrift versehen, dahier eingereicht werden.
 Calw, 23. November 1867.

K. Eisenbahnbauamt.
 Sapper.



Die verehrl. Mitglieder werden benach-
 richtig, daß das besprochene Tanzkränzchen
 für nächsten Samstag aus verschiedenen
 Gründen nicht stattfinden kann.
 Den 26. Nov. 1867. Der Ausschuf.

 * Heute, Donnerstag, den 28. *
 * dieß, halte ich *
 * **Miebel-Suppe,** *
 * wozu freundlich einladet *
 * Carl Raucher *
 * im Bierbr. Hayd'schen Hause. *

Revieramt Calmbach.
Brennholzbeifuhr-Akkord.
 Am Freitag, den 29. d. M.,
 Nachmittags 3 Uhr,
 werden im Gasthaus z. Schiff in Wild-
 bad folgende Brennholzquantitäten zur Bei-
 fuhr auf den Pforzheimer Bahnhof vergeben:
 Am Weg im Leonhardswald
 78 Klafter Scheiter und Brügel,
 bei der Kälbermühle und am Christophs-
 hof 302 Klafter Scheiter und Brügel,
 auf der Fischau-Holzweise bei Calmbach
 146 Klafter Scheiter und Brügel,
 auf dem Ries unterhalb Höfen
 173 Klafter Scheiter und Brügel,
 am Gütersberg ob der Wilchader Ziegelhütte
 300 Klafter Scheiter und Brügel.
 Calmbach, 23. November 1867.
 K. Revieramt.
 Günzler.

Jagd-Verpachtung.
 Die Jagd auf den
 Markungen Oberried, Al-
 zenberg und Speßhardt,
 wird am
 Mittwoch, den 4. Dez.,
 Morgens 8 Uhr,



auf dem Rathhaus zu Oberried auf weitere
 3 Jahre verpachtet, wozu Pachtliebhaber
 freundlich eingeladen werden.
 Oberried, 25. November 1867.
 Schultheiß Bauer.

Herrenalb. Jahrmarkt.



Ein weiterer dritter
 Vieh- und Krämer-
 Markt

wird in hiesiger Ge-
 meinde künftige am
 2. Donnerstag des Monats Dezember, heuer
 erstmals am

Donnerstag, den 12. Dezember,
 abgehalten.

Hierzu ladet Verkäufer und Käufer freund-
 lichst ein
 Den 21. November 1867.
 Schultheiß Deutter.

Oberflossbach.
Jagd-Verpachtung.
 Die Jagd auf hiesiger Markung wird
 am Dienstag, den 3. Dezember,

Calw.
Concordia.
 Samstag, den 30. November, ist
Stiftungsfeier,
 wozu sämtliche Mitglieder freundlich ein-
 geladen werden.

Die Mitglieder der hiesigen
Volkspartei
 werden zu Besprechung wichtiger Gegenstände,
 namentlich der bevorstehenden Gemeinde-
 rathswahl, zu einer Versammlung auf heute,
 Donnerstag, Abend 8 Uhr zu Thudium
 (Gartenzimmer) eingeladen.

Calw.
 Nächsten Sonntag, sowie ganze Woche
 über, bakt Laugenbrekeln
 Bäcker Hamman.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte, denen wegen Häufung unserer Geschäfte nicht eine besondere schriftliche Einladung zukommen konnte, bitten wir, auf diesem Wege sich freundlichst einladen zu lassen zur Feier unserer ehelichen Verbindung zu unserem Bruder, Speisewirth und Bierbrauer Ulrich Stolz in Hirsau, auf

Samstag, den 30. November,

(Andreas-Feiertag).

Jakob Stolz von Hirsau.

Lotte Gohmann von Höfen.

Weil die Stadt.

Avis für Frauen.

Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei.

Auf eine renommirte mechanische Spinnerei nehme ich auch neuer wieder benannte Materialien zum Spinnen an — von einem Strang von 1000 Fäden-Umgängen werden nur noch 4 kr. berechnet. Die Garne werden äußerst schön und egal gesponnen. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich

C. Lutz,
Bleiche-Inhaber.

Für die renommirte

Spohn'sche Abwergspinnerei in Ravensburg

nehme ich flächernes und hängenes Abwerg zum Spinnen an und kann baldige Zurücklieferung des Garns in Aussicht stellen

Der Spinnlohn beträgt vom Schneller mit 1000 Fadenumgängen 4 Kreuzer und können Muster-Garne in verschiedenen Stärken bei mir eingesehen werden.

Das Garn ist schön und egal gesponnen und übertrifft an Güte jedes Handgarn. Um geneigten Zuspruch bittet

W. Schlatterer.

Deutscher Phönix.

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Capital fl. 3,300,000. —

Nachdem ich von der General-Agentur Stuttgart zum weiteren Agenten dieser Gesellschaft ernannt und von einem R. Oberamte für den Oberamtsbezirk Calw bestätigt worden bin, erlaube ich mir zum Abschluß von Versicherungen bei dieser anerkannt soliden Gesellschaft höflichst einzuladen.

Dieselbe versichert gegen Feuergefahr Mobilien, Waaren, Fabrikgeräthe, Erntevorräthe, sowie überhaupt alle beweglichen Gegenstände zu äußerst billigen festen Prämien, so daß unter keinen Umständen eine Nachzahlung stattfinden kann.

Zur Abgabe von Prospekten und Antrags-Formularen, sowie zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft bin ich mit Vergnügen bereit.

Simmozheim, im November 1867.

Der Bezirks-Agent:
Schultheiß Dompert.



Auswanderer

und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Klasse und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden

bei dem obrigkeitlich concessionirten Agenten:

Christoph Widmann in Calw.



Allen Zahnweh- Leidenden empfiehlt ein untrüglich probates geprüstes Universalmittel, welches durch seine überraschende Wirkung den heftigsten Schmerz in wenigen Sekunden stillt, in Flacons zu 12 kr. die Expedition d. Bl.

Rein gewässerte

Stoßfische

empfehlen

Seifensieder Costenbader.

Meinen Haus-Antheil,

bestehend in zwei neu eingerichteten Logieen, großer Bühne, Holzbütte, Speicher und Gärtchen hinter dem Hause, setze ich hien mit dem Verlaufe aus, und lade hiezu Liebhaber freundlichst ein.

W. Bofler, Stricker.

Ausverkauf.

Eine größere Partie Kleiderstoffe verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. Keller.

Puppenköpfe

und sonstige Kinderspielwaaren werden billig gemalt bei

F. Schmelze, Ladir.

Herrenshawle (Cachenez),

Flanellhemden

und Flanelle, 4- und 8/4 breit, in großer Auswahl, empfiehlt

Emil Georgii.

Entlaufener Hund.

Vor 3 Wochen hat sich ein grauer Hund, Schnauzer, mit weißer Stirn, der auf den Ruf Hecker geht, verlaufen. Derjenige, welchem er zugehört sein sollte, wird gebeten, ihn gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

Von meinen ausgezeichnet lochenden

Erbsen

habe ich Lager in meinem Wohnhause in Calw.

E. Horlacher.

5proz. Pfandbriefe der allgemeinen Renten-Anstalt

in Stuttgart, sehr solid und beliebt, sowie württembergische und amerikanische Obligationen empfiehlt

Emil Georgii.

E. Gärtner's chemisch-technisches Laboratorium empfiehlt

Zahnwehwatte, neues vorzügliches Mittel gegen Zahnschmerzen in Paqueten zu 12 und 18 kr.

Sichtwatte, reelles und bewährtes Linderungsmittel gegen Gicht und Rheumatismus in Paqueten zu 12 und 24 kr.

Niederlage in beiden Apotheken.



Insertat.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich hier im Gasthose zum **Waldhorn** wieder angekommen bin, woselbst ich zum Fabrikpreise

Ausverkauf

halte von **Damen-Mänteln, Cassaques, Kinder-Mänteln, Knaben-Havelocks & Chälen.**

Schwere Winter-Mäntel von fl. 8. — an
 Jacken „ fl. 2. — „ und höher.
 Kinder-Mäntel „ fl. 2. — „
 Reinwollene Chälen „ fl. 3. — „

Auch führe Muster bei mir meines reichsortirten Lagers in Herren- und Damenkleiderstoffen.

Der Verkauf dauert nur bis Samstag. Gute, billige Bedienung wird zugesichert und steht zahlreichem Besuche entgegen

F. Huber aus Pforzheim.

Den von J. A. Schauwecker in Neutlingen erfundenen, durch seine erstaunliche Wirkung auf Oberleder an Schuhen und Stiefeln rühmlichst bekannten königlich patentirten unübertrefflichen

Leder-Gerbfechtstoff

empfehle in Fläschchen zu 12 Kr. die Expedition d. Bl.

Bei Abnahme von 1 fl. und höher entsprechenden Rabatt, und wollen sich die verehrlichen Consumenten mit erwägten Aufträgen direkt an die Expedition dieses Blattes wenden.

J. A. Schauwecker.

Zugelaufener Hund.

Ein junger, schwarz und weiß gefleckter Hund (Rüde) ist mir zugelaufen und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und Futterkosten abgeholt werden.

Gramer.

Schafhausen.

Farren-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am Samstag, den 30. Nov. d. J. Vormittags 11 Uhr, an den Meistbietenden einen 1/2-jährigen dienstfähigen sehr schönen Farren, Simmenthaler Rasse.

Schultheiß Kleinfelder.

Fahrer Hinfender Note 1868

stets vorräthig in der Emil Georgii'schen Buchhandlung, sowie bei den Buchbindern C. A. Bub, W. Hähler und Heinrich Dierlamm.

Dienst-Antrag.

Eine ältere erfahrene Person, welche kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht eine Stelle, wo möglich als Hausbälterin. Nach Umständen würde sie auch Monatsbäuser annehmen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

8 solide Schlafgänger

werden in ein großes heizbares Zimmer sogleich aufgenommen; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Calw.

100 fl. Pfleggeld

hat gegen gefegliche Sicherheit sogleich auszuleihen w. Eble.

Die heftigsten Zahnschmerzen beseitigen augenblicklich unschmerzhaft die berühmten **Tooth-Ache Drops.**



Verkauf in Originalgläsern zu 18 Kr. bei **Emil Georgii.**

Calw. Frucht-Preise am 23. November 1867.

Getreide- Gattungen.	No- rmer Ker- Str.	Neue Zu- fuhr Str.	Ges- sammt- Vertrag Str.	Dens- tiger Ver- kauf Str.	Im Ker- gebl. Str.	Höcher Preis		Mittler Preis		Niederster Preis		Verkauft Summe Str.	Bogenende, den Durch- schnittspreis meh- riger Str.	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	46	278	324	176	148	9	30	9	16	9	9	1632	21	7
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemisch	—	24	24	24	—	—	—	5	48	—	—	139	12	—
Dinkel	42	73	115	98	27	6	36	6	18	6	—	555	7	1
Haber	18	166	184	184	—	4	36	4	30	4	30	828	42	1
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	106	541	647	472	175	—	—	—	—	—	—	3155	22	—

Preis der früheren Brodtage: 4 Pfd. Kernenbrod 22 Kr., dto. schwarzes 20 Kr. 1 Kreuzerwed soll wägen 3 1/2 Loth. Stadtschultheißenamt.

Liebenzell.

Der Unterzeichnete sucht einen noch gute erhaltenen

Bäckerhandwerkzeug.

Georg Hartmann, Bäcker.

Zu verkaufen:

ein bereits noch neues modernes geschliffenes Arbeitstischle und eine tannene Bettlade; bei wem? sagt die Expedition d. Bl.

550 fl. Pfleggeld

hat gegen gefegliche Sicherheit auszuleihen



Friedrich Niehm, Bauer in Gchingen.

Im Tuchmacher Biegler'schen Hause werden

Schlafgänger

angenommen.

Sogleich zu vermieten:

ein freundliches möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn, ebenso eine belle Kammer sammt Bett. Näheres ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Ein heizbares möblirtes

Zimmer

hat sogleich an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten

Carl Bozenhardt, Rothgerber.

Ein heizbares möblirtes

Zimmer

ist bis 1. Dezember zu vermieten, wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Mädchen-Gesuch.

Ein solides Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann, wird in eine gebildete Familie gesucht. Gute Behandlung und guter Lohn wird zugesichert. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Frucht-Mittelpreise

auf auswärtigen Schraunen.

Heilbronn, 23. Nov. Weizen — fl. — kr.
 Kernen — fl. — kr. Dinkel 5 fl. 48 kr.
 Roggen — fl. — kr. Gerste 5 fl. 26 kr.
 Haber 4 fl. 25 kr.
 Biberach, 20. November. Weizen — fl. — kr. Kernen 8 fl. 33 kr. Dinkel — fl. — kr. Roggen 6 fl. 6 kr. Gerste 5 fl. 45 kr. Haber 4 fl. 26 kr.
 Freudenstadt, 16. Nov. Weizen 9 fl. 12 kr. Kernen 9 fl. 26 kr. Dinkel — fl. — kr. Roggen 7 fl. 24 kr. Gerste 6 fl. 20 kr. Haber 4 fl. 43 kr.
 Gall, 23. Nov. Weizen — fl. — kr. Kernen 8 fl. 57 kr. Roggen — fl. — kr. Gerste 5 fl. 18 kr. Haber 4 fl. 22 kr.

Beidenden
 ates geprüfetes
 seine überran-
 en Schmerz in
 n Flacons zu
 dition d. Bl.
 enbader.
 theil,
 teten Logieen,
 Speicher und
 sehe ich hie-
 de hiezu Lieb-
 r, Strider.
 auf.
 derstoffe ver-
 segten Preisen.
 Keller.
 pfe
 n werden bil-
 chmelze,
 Radier.
 Cachenez),
 den
 8/4 breit,
 Georgii.
 Hund.
 grauer Hund,
 der auf den
 n. Derjenige,
 olkte, wird ge-
 bei der Ex-
 t kochenden
 U
 Wohnhause in
 Sorlach er.
 allgemeinen
 ist
 beliebt, sowie
 kanische Oblit-
 Georgii.
 sch = technisches
 neues vorzüg-
 liches Mittel
 Saqueten zu 12
 es und bewähr-
 Linderungsmit-
 eumatismus in
 fr.
 Apotheken.



Aecht amerikanische Nähmaschinen von der Singer Manufacturing Cie. in New-York.



Für Schneider, Schuhmacher, Sattler, Kappenmacher, Näherinnen &c. &c.

Diese ausgezeichneten Maschinen sind die einzigen, welche alle Sorten Fäden und jeden Stoff nähen, und sind mit allen neuen Hilfs-Apparaten ausgerüstet, nähen den elastischen haltbaren Doppelstich, und wird für jede dieser Maschinen vollständige Garantie geleistet. Unterricht wird vollständig und gratis erteilt. Zahlungsbedingungen erleichtert.

Ganz besonders mache auf unsere neuen Familien Näh-Maschinen aufmerksam, als ein sehr passendes Geschenk für das bevorstehende Weihnachtsfest. Am 28. und 29. d. Mts im Gasthof zum „Waldborn“ zur geälligen Ansicht aufgestellt.

Carl Maas, Carlstraße,
Langestraße 104.

Tagesneuigkeiten.

— Zu kaufmännischen Mitgliedern der Bezirksgerichte wurden für die mit 15 Dezember beginnende 2jährige Periode u. A. ernannt: für das O. A.-Gericht Calw: Fabrik. Gustav Seeger; für Neuenbürg: Rfm. W. Luz; für Nagold: Rfm. C. F. Kappler; für Herrenberg: Rfm. C. A. Klemm; für Freudenstadt: Fabrik. Münster; für Böttingen: Rfm. J. G. Kasper; für Leonberg: Rfm. C. S. Zeller.

— Die erledigte Amtsnotarstelle in Wildberg wurde dem Notariatskandidaten Keller von Echterdingen übertragen. (St. A.)

— Die Umlage des Gebäudebrandschadens für 1868 ist von 100 fl. auf 4 kr. festgesetzt.

— Stuttgart, 26. Novbr. Heute verschied hier Eugenie Amalie Auguste Wilhelmine Theodolinde Fürstin von Urach und Gräfin von Württemberg, Tochter des Herzogs Wilhelm von Urach, Grafen von Württemberg (geb. den 13. Sept. 1848).

— In Tübingen wurden am 23. Nov. an einer Gartenmauer mehrere blühende Veilchen mit herrlichem Wohlgeruch gefunden. Gewiß eine seltene Blüthe beim Beginn des Winters!

— Se. Maj. der König haben dem Gustav-Adolphsverein wieder die reiche Gabe von 1000 fl. zustießen lassen.

— München, 24. Nov. Die Militärkonferenz der süddeutschen Staaten wird auf Grund der Stuttgarter Vereinbarungen am 2. Dezember hieselbst zusammentreten.

— Wien, 21. Nov. Angesichts der sich von Tag zu Tag mehrenden Raub- und Mordfälle wurde, wie die Hermannstädter Ztg. meldet, höheren Orts beschlossen, für die Stadt Klausenburg und deren Umgebung das Staudrecht in Wirksamkeit treten zu lassen.

— Pesth, 25. Novbr. Der Ministerpräsident Graf Andrássy hat der Deputirtenversammlung einen Gesetzentwurf vorgelegt, welcher die Israeliten zur Ausübung aller bürgerlichen und politischen Rechte gleichmäßig befähigt erklärt, und alle damit in Widerspruch stehenden Verordnungen aufhebt. Der Entwurf wurde mit lauten Elens aufgenommen.

— (Ein schrecklicher Zufall.) In Balasjut in Siebenbürgen sind am 10. v. M. zwei kleine Mädchen von 9 und 5 Jahren auf eine Häcksel-Schneidmaschine gekrochen, und da diese zufälligerweise gleichzeitig in Bewegung gesetzt wurde, fanden beide Mädchen unter den Messern der Maschine ihren Tod.

Frankreich. Paris, 24. Novbr. Sämmtliche süddeutsche Staaten haben ihre Bereitwilligkeit zur Theilnahme an der Konferenz erklärt, und zwar sind die Erklärungen von Baiern, Württemberg und Baden in wesentlicher Uebereinstimmung mit den Aeußerungen Preußens; Darmstadt dagegen behauptet einen selbstständigen Standpunkt. — Das Zustandekommen der Konferenz ist um vieles wahrscheinlicher geworden durch die von der „France“ gemeldete Annahme der Einladung von Seiten des Papsts, welche die Frucht einer langen Unterredung desselben mit dem französischen Botschafter Sartiges sein soll. Freilich knüpft nach einer Depesche aus Rom vom 22. Novbr. der Papst die Theilnahme an die Bedingung, daß Italien die Marken und Umbrien herausgebe. Von Italien wird gesagt, daß es mit seiner Zustimmung nicht länger zögern werde, während ein Pariser Korrespondent

der Köln. Ztg. auch diese bereits als eine Thatsache verzeichnet. Für den Ort der Konferenz soll Frankreich München ins Auge gefaßt haben. Die „Italie“ eifert aufs neue gegen die Wiederbelebung des Septembervertrags und verheißt jedem Vertrag nur ein ephemeres Scheinleben, so lange man Italien sein Recht schmälern wolle. — London, 24. Novbr. Die ganze Flotte wird morgen von hier in See gehen, um eine Division der französischen Truppen von Rom nach Frankreich zurückzubringen.

Italien. Florenz, 25. Nov. Garibaldi ist in den letzten Tagen unwohl gewesen. Die Regierung sandte die Professoren Zanetti und Ghinazzi ab, ihn zu besuchen. Die Professoren erklärten, das Befinden des Generals werde in diesem Klima verschlimmert. In Folge dieser Erklärung beschloß der Ministerrath unverweilt die Ueberführung Garibaldi's nach Caprera. Garibaldi ist auf dem Aviso „Esploratore“ nach Caprera abgereist; seine Gesundheit ist in zunehmender Besserung begriffen.

Was im Innern von Rußland vorgeht, liegt für das Ausland wie hinter einer Wolke. Aus dieser Wolke heraus dringen Gerüchte umfassender und ziemlich eiliger Rüstungen. Das russische Volk sagt, Rußland stehe vor einem großen Krieg gegen die Türkei &c. Der kranke Mann in Konstantinopel ist aber wie die Flügelmänner der Nürnberger Bleisoldaten: wer ihn antippt und umstößt, bedroht alle Nebenmänner, und in Wirklichkeit heißen diese Nebenmänner des Sultans Oesterreich, England, Frankreich.

England. London, 23. Nov. Die in Manchester verurtheilten 3 Fenier wurden heute gehängt. Der vierte, Shore, war begnadigt worden. Es fanden nirgends Unruhen statt, doch trafen die englische Bank und ähnliche Institute wegen der für die öffentliche Sicherheit gefährlichen Zustände besondere Vorsichtsmaßregeln gegen Brandlegung. — 24. Nov. Anlässlich der gestrigen Hinrichtung der Fenier hat eine Demonstration stattgefunden. Mehrere Tausend zogen nach dem Hydepark, woselbst heftige Reden gehalten wurden. Die Ordnung wurde jedoch nicht gestört. — Durch große Ueberschwemmungen auf der Philippineninsel Manila sind 10,000 Eingeborne umgekommen.

Wohl kein Nahrungsmittel ist dem Gesunden wie Reconvalescenten zuträglicher, als eine reine, unverfälschte Chocolate; übertrifft doch eine Tasse guter Chocolate bei weitem die beste Bouillon am Gehalte des positiven Nahrungsstoffes! Zur Herstellung billiger Preise findet jedoch so vielseitig eine Untermischung der Waare statt, daß eine garantirt reine Qualität zur Seltenheit geworden ist. Um so mehr verdient zur allgemeinen Kenntniß gebracht zu werden, daß der Dampf-Chocoladen-Fabrik von Franz Stollwerk in Köln a. Rh., welche zu den bedeutendsten des Zollvereins zählt, auf der Pariser Weltausstellung für Reellität, vorzügliche Qualität und Billigkeit ihrer Chocobaden die Preis-Medaille zuerkannt wurde. Diese Auszeichnung ist um so ehrender, als die erteilte die einzige Medaille ist, welche in der Branche auf ganz Preußen fällt! Die Fabrik verdankt dem Princip, nur durch reine Waare an den Markt zu bringen, ihren verbreiteten Ruf. Jedes größere Geschäft sollte sich zur Pflicht machen, seine Kundschaft mit diesem Producte zu versehen.

Redigirt gedruckt und verlegt von A. Oelshlagert.

